Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 16

Illustration: Vereinfachtes Verfahren

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu bespritzen. Die Bespritzung soll aus diesem Grunde seweisen auf einen Tag verlegt werden, an dem est nicht so sehr falt sei. Eventuell sei in Betracht zu ziehen, ob die Bespritzung nicht im Sommer erfolgen könne, in dem est dekanntlich angenehmer set, mit kaltem Wasser umzugehen als im Winter.

Packard Coupé, 3—4 pl., 6 Jyl., Dualitätsmarke, frankheitshals berzu verkaufen. — Um Gottes Willen, was mag dem armen Auto bloß fehlen? Anftändig ift es vom Verkäufer auf jeden Fall, daß er kein Geheimnis daraus macht, daß sein Wagen nicht ohne Fehler ist. — Paul Altheer

Nach dem "Unterwaldner" joll der Perjonalbestand der S. B. im Monat Januar abermals einen Rückzug von 122
Personen erlitten haben. Un diesem Rückzuge, schreibt das Blatt, ist vor allem der Stationsdienst und der Dienst für Reinizgung und Ausrüstung des Fahrmaterials beteiligt. — Bas ist auch das sür eine Schlappschwanzerei, diese immerwährenden Rückzüge! Dem Stationsz und Reinizgungsdienste muß der Geist der Ahnen vollständig verloren gegangen sein. Auf diese Werse wird mit der Zeit das gesamte eidg. Personal den Kückzug blasen und die ganze schöne neue Elektrisikation der S. B. B. mit ihren großen Schnelligskeiten wird den Rückzug mur noch beschleunigen. Der Fall mahnt zum Aufsehen!

Die Schweiz ist das Land der größten Weinein fuhr. So sollen im Jahre 1925 nicht weniger als 145 Millionen Liter über unsere Grenzen hereingekommen sein, zu welchen noch 50 Millionen I Julandproduktion kommen. Wenn diese alkoholhaltige Sache sich noch weiter entwickelt, wird der Staat gezwungen sein, zur richtigen Fassung und Verteilung dieser Quantitäten Stauseen, zum Beispiel auf Gotthard Hospiz, anzulegen und Röhrenleitungen nach allen 4 Himmelsrichtungen unseres Landes zu erstellen. Schiller würde, wenn er dieses Bild in der Schweiz gesehen hätte, sein Berglied sicher entzückt ungefähr so gesungen haben:

Vier Ströme fließen hinab in das Feld, ihr Quell, der ist nimmer verborgen, sie fließen in uns're viersprachige Welt gen Ouchy — Trins — Bellenz u. Horgen und wie die Rebe sie glühend geboren, hier glühen sie weiter an Nasen u. Ohren.

Im Nebelspalter-Verlag in Rorschach ist erschienen:

DER SPORT

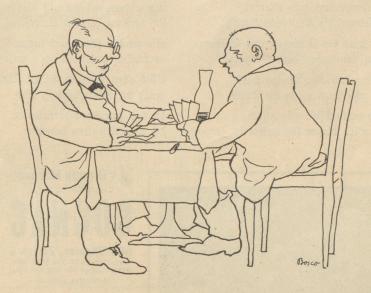
IN DER KARIKATUR
Senaratdruck aus dem Nebelsnalter

Separatdruck aus dem Nebelspalter

40 bunte Zeichnungen in Farbendruck mit Versen von Karl Böckli

In Halbleinen gebunden mit farbigem Umschlag Fr. 8.—.

Vereinfachtes Verfahren



"Mämer jest nub de Umzug go aluege?" — "Ich lah mi boch nub la umedrucke uf der Straß — ich lueg fen bann im Kino a!"

Der deut ich e Exfaiser soll beabsichtigen, in unserm republikanischen Lande Aufenthalt zu nehmen, da ihm die Luganer Luft besser bekäme. — Nachdem er doch nun ersahren hat, daß die Locarner Luft seinem getreuen Anhange so schlecht bekommt, versteht man dieses Berlangen nicht, denn Lugano hat ähnliche politismatische Berhältnisse. — Da wir zudem so langsam zum Glaskasten für Monarchen a. D. werden, wäre es an der Zeit, unserm Asple einen passenden Aushängesschild zu geben, z. B.

schweiz: Republik der ältesten Monarchien — oder Schweiz: älteste Republik (Kaiser und Könige finden hier stets verständnisvolle vorzügliche Aufnahme) — oder Schweiz: Sit des Völkerbundes und der durch ihn betroffenen Arbeitslosen. Die Eidgenossenschaft kaufte im letzten Kartoffeljahre große Quantitäten dieser Bodenfrüchte zum Preise von 10 und 11 Franken per 100 Kilo, vorgeblich zur Schnapsverarbeitung. Da nun aber diese Kartoffeln während des Winsters nicht von selber zu Schnaps wurden, verkauft nun dieselbe Eidgenossenschaft dieselben Kartoffeln, nun aber in ziemslich bösem Zustande, zu 2 und 5 Franken per 100 Kilo. Da die Menge den Prosit macht, hofft man durch größtmöglichsten Wassenschauf, event noch zu billigerem Preise, jeden Berlust zu verneiden. Der daraus resultierende Gewinn wird sür ein neues ähnliches Geschäft im laufenden Jahre verwendet. Man glaubt auf diese Weise auch in Zukunst Beträge für die Schweiz. Alterse und Armenfürsorge herausvorrschaften zu können.

